

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Frau von Heute

Die Großwetterlage

Es geht mir wie den meisten Universallaien: Sachen, von denen ich nichts verstehe, machen mir einen ungeheuren Eindruck. Um nur ganz wenige Beispiele zu nennen: Internationale Politik, Dieselmotoren, Banksachen, Jazzpartituren, Autovergaser, Strickmuster und Wetterberichte. Besonders die letzteren. Ich lese sie mit ehrfürchtiger Scheu. Und ich habe in all den vielen Jahren, da ich sie lese, noch kaum die rudimentärsten Begriffe darin verstehen gelernt. Ich glaube zu wissen, daß das Wetter auf den Azoren hergestellt wird. Manchmal aber auch in Island. Und daß auf eine Tiefdrucklage eine Hochdrucklage folgt. Oder ist es umgekehrt?

Was mich aber immer schon beschäftigt hat, ist die Großwetterlage. Was kann das sein, ein Großwetter! Ist das ein furchtbares Unwetter! Oder ein

Wetter bloß für die Großstaaten! Das wäre dann eins, das uns nichts angeht. Oder vielleicht eins, das von den ganz großen Wettermachern hergestellt wird! Dann aber wahrscheinlich nicht auf den Azoren. Ich kann mir nicht vorstellen, daß es dort solche hat. Oder ist es einfach ein Ausdruck aus der nationalsozialistischen Terminologie, der sich wie hunderte, ja zweihunderte von andern Dingen in unser demokratisches Zeitalter hinübergerefft hat! Denn die hatten doch sicher nicht einfach «Wetter», wie unsreiner.

Vielleicht erklärt mir's Jemand. Und wenn mir's keiner erklärt, ist es eben sogenugt. Denn die einzigen Freuden des universellen Laien sind die Ehrfurcht vor dem Unbekannten und die Spekulationen, die er ihm in seinen vielen Mußestunden widmet.

Bethli.



«So wird es werden.»

«New Yorker»

Der Schimmel, der silbergraue

Ob wir wohl, wenn wir dereinst im Staate mitmachen dürfen, auch schimmelig werden? Ich meine, amtsschimmelig?

Wer weiß. Ich habe das letzthin mit einer Freundin diskutiert, die eben mit dem bewußten Rößlein in Kontakt gekommen war. Ein Kontakt, der uns so erheiterte, daß wir uns ernstlich fragten, ob das Ableben des lieben Tierchens nicht das Versiegen einer stetig sprudelnden Quelle der Fröhlichkeit bedeuten würde.

Meine Bekannte wollte für einige Zeit ihre Mutter aus Frankreich herkommen lassen. Das war vor mehreren Monaten. Damals war alles noch komplizierter als jetzt. Sie setzte sich mit den «einschlägigen Stellen» in Verbindung. Und da es eilte, tat sie es per Telephon. Sie machte alle nötigen Angaben, aber der betreffende Beamte unterbrach sie mit den Worten: «Jä, so geht das nid. Dir müeßt mir die Ygab schriftlech mache.»

Nun, das wär keine unbillige Forderung und meine Bekannte machte also die Ygab schriftlech. Und Wochen und Monde vergingen, und sie hörte nichts mehr davon.

Schließlich telephonierte sie und erkundigte sich nach dem Stand der Dinge.

«Jä lueget», sagte der Beamte, «i weiß jez gwüß nid wo die Ygab hicho isch, mir hei hie gar vill Zügs. Chöntet der mir jez die Angabe nid am Telephon mache? Es wär doch einfacher.»

B.



«Du hast vergessen die Schuhe zu reinigen!»
Söndagsnisse-Strix

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER



Töndury's WIDDER

Grad weil der Tag so miese war,
Am Abend froh zur Widder-Bar.



ZÜRICH 1 Widdergasse

Juridin Oval-Tabletten

bewähren sich bei rheumatischen, gichtischen und nervösen Beschwerden aller Art, Kopfschmerzen und Erkältungskrankheiten. Machen Sie noch heute einen Versuch, Sie werden nicht enttäuscht sein. Juridin-Ovaltabletten sind sehr preiswert. In allen Apotheken.

40 Tabletten Fr. 2.—.

Ihr Husten quält Sie so

daß sie selbst nachts nicht ruhig schlafen können. Der Schleim will sich fast nicht lösen, und bei jedem Hustenanfall empfinden Sie heftige Hals- und Brustschmerzen. Wissen Sie, Natursan bringt Ihnen schnell Linderung und Befreiung. Der Hustenreiz wird gemildert, der Auswurf erleichtert und die Entzündung der Schleimhäute geheilt; Fieber und Unwohlsein verschwinden, Appetit und Kraft kehren schnell zurück. Schon nach der ersten Flasche werden Sie eine merkliche Besserung spüren, auch in veralteten und harinäckigen Fällen. Natursan ist ein natürliches, aus verschiedenen Pflanzenstoffen hergestelltes flüssiges Heilmittel von angenehmem Geschmack und garantiert unschädlich. Seit 40 Jahren bewährt. — 1 Flasche Fr. 4.50, 4 Flaschen Fr. 16.—, zuzüglich Porto. Natursan-Tabletten per Schachtel Fr. 1.50. Prospekte gratis. Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch unsere Versand-Apotheke.

Hans Hodels Erben Natursan A.-G.
Sissach (Baselland)



RESTAURANT
KUNSTHALLE
BASEL

Tel. 28397 U. A. Mislin

Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR
Tel. 227 45

BODEGA
Fraumünsterstr. 15 Zch. I
Grosses Glas Vermouth
60 Cts.

**Kopf-
weh?**
nimm
Melabon

CAFE CORSO ZÜRICH (BELLEVUE)
DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL
FRÜHSTÜCK - MITTAGSESSEN - ABENDESSEN
APERO-BAR

HOTEL-HECHT

DÜBENDORF
Telefon 93 43 75 CHARLES DILLIER-STEINER, Chef de cuisine

Die Frau von Heute

Etwas zum Nachdenken

Ein Ehepaar befand sich kürzlich in einem großen Kaufhaus und kam gerade dazu, als ein schwarzer G.I. mit viel Gesten und einem schwer verständlichen Amerika-Englisch etwas zu kaufen wünschte. Die Verkäuferin verstand weder das eine noch das andere und, da der weibliche Teil unseres Ehepaars der englischen Sprache kundig war, nahm sie sich der Sache an und der Kauf kam in Gang. Der dunkelhäutige Urlauber dankte höflich und, während sich der Kauf abwickelte, beschlossen die beiden Ehegatten, den sympathischen Schwarzen zum Nachessen einzuladen. Derselbe nahm an und man ging auseinander.

Zur abgemachten Zeit läutete es an der Türe, und die Hausfrau öffnete, um den Gast zu empfangen. Erstaunen und Schrecken: Vor der Türe stand der Erwartete und hinter ihm schön im Gänsezuglein elf Stammesgenossen, alle freundlich über das ganze Gesicht grinsend. Die Hausfrau zögerte einen Augenblick (wer würde es nicht?), denn sie war kaum vorbereitet auf so viele Gäste. Der Gatte aber hieß die Boys kurzerhand eintreten und führte sie in das glücklicherweise geräumige Elßimmer, wo alle Platz nahmen. Dann entnahm einer nach dem andern aus Lunchtaschen und Brotbeutel das mitgebrachte Essen und um nichts wollten sie etwas anderes annehmen als die Trinksame. Die Gastgeber lieferen Geschirr und Besteck und alles löste sich in Wohlgemahlen auf. Bald tafelte eine fröhliche Gesellschaft in der Hautfarbe, die vom hellen Kaffeebraun bis zum Ebenholzschwarz variierte, dankbar und bescheiden um den Schweizerstisch, wobei der zuerst eingeladene Sammy erklärte, daß er seine Kameraden nicht im Stiche habe lassen wollen und sie deshalb mitgenommen habe. Ade.

(Auszug aus dem Feuille d'Avis de Lausanne.)

Das ist eine hübsche und menschlich hocherfreuliche Geschichte aus einem im übrigen recht trüben Kapitel. Ich wollte, es gäbe mehr solche Leute bei uns, wie dieses Ehepaar! B.

Kindermund

Der vierjährige Peterli bemüht sich eifrig, die Schürze einzuknöpfen. Er versucht es auf alle Arten, aber es will nicht gelingen. Da wendet er sich verzweifelt an mich: «Vater, hilf mer d' Schoß ytue. Ich cha's jo ned. D'Chnöpfli sind hinde und ich bi vorne!» O. A.

OFFLEY
seit 1737
unübertroffene
Edelweine
PORTO & SHERRY

Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 · TELEPHON 23 25 00



Dem Begriffsstutzigen geht eine Stall-
«Laterne»
auf, der Helle kennt aber schon lange
den heimlichen Tea-Room mit Bar in
der romanischen Zürcher Altstadt,
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.
Hans Ernst und Walter Hauff.

Lebenkräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspills. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kupackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02



Haut ihn, den Lukas
den Kraftmesser der Jahrmarkt-
romantik, den Abreagierer accu-
mulierter Wuf, z. B. über einen veralteten, krachenden,
pfeifenden Radioapparat. Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30,
Tel. 27 55 72, bietet eine sehr große Auswahl neuer Ap-
parele, Radio - Grammophon - Kombinationen und prima
Occasionen.



Geh mit der Zeit!

Nimm «Lebewohl»* gegen Deine Hühneraugen,
Und du gehst leicht und sicher.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmildendem Filz-
ring. — Packung Fr. 1.25. — Erhältlich in allen Apotheken
und Drogerien.